

Wird an der B304 gerodet?

Standort



„Die Firma Zosseder will zwischen der B304 und ihrer geplanten Asbest-Deponie an der B304 bei Odelsham an der Innleite alle Bäume roden lassen. So sollen offenbar Fakten geschaffen werden“, schreibt Roger Diller von der „Bürgerinitiative zur Erhaltung von Umwelt und Lebensqualität im Wasserburger Land“ in einer aktuellen Presseerklärung. Die Firma habe beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Rosenheim einen Antrag zur vollständigen Rodung des Waldstreifens zwischen B304 und der geplanten DK1-Deponie in Odelsham gestellt.

Diller: „Dem Antrag nach soll der Parkplatz neben der Innbrücke nach Osten verlegt werden. In dem Plan, der dem Antrag beiliegt, ist ersichtlich, dass es bei der Parkplatzverlegung, die im Namen des Staatlichen Bauamtes Rosenheim durchgeführt werden soll, vor allem um den Bau einer neuen Zu-

und Abfahrt zur geplanten firmeneigenen DK1-Deponie geht.“

Klar ist für die Bürgerinitiative, dass die Firma Zosseder weiterhin den Bau einer privaten Asbest- Deponie betreibt. Im Planfeststellungsverfahren, das von der Regierung von Oberbayern durchgeführt werde, hätten sich erhebliche Probleme bei der bisherigen Planungen gezeigt, „die in unseren Augen den Bau einer DK1-Deponie an diesem exponierten Standort an der Wasserburger Innleite unmöglich machen.“

Diller abschließend: „Wie kann es sein, dass der Stadt Wasserburg für das im Bau befindliche Groß-Klinikum in Gabersee von Seiten des Staatlichen Bauamtes Rosenheim eine wichtige Zufahrt für den öffentlichen Stadtbus von der B304 seit Jahren verwehrt wird, während nur zwei Kilometer weiter eine Privatfirma sich in Eigenregie im Namen der gleichen Behörde eine eigene Zufahrt auf genau diese Straße bauen darf?“

Auf die Pressemitteilung der Initiative reagiert heute im Laufe des Tages auch das Staatliche Bauamt in Rosenheim. Daniel Drachenberg, zuständiger Abteilungsleiter: „Die Firma Zosseder hat von Seiten des Staatlichen Bauamtes Rosenheim die Erlaubnis erhalten, die Zufahrt zu verlegen und das Grundstück mit der Flurnummer 1987 künftig weiter östlich an die B 304 anzubinden. Alle weiteren behördlichen Genehmigungen, Erlaubnisse, Pläne oder dergleichen, sind von der Firma Zosseder selbst einzuholen, stehen nicht im Zusammenhang mit dem Staatlichen Bauamt Rosenheim und geschehen auch nicht in dessen Namen.“